

# Presse-Mitteilung

10. Jahresauswertung von LBST und TÜV SÜD

14. Februar 2018

## Deutschland hatte 2017 weltweit den höchsten Zubau an Wasserstofftankstellen

**München. 24 öffentliche Wasserstofftankstellen gingen 2017 in Deutschland in Betrieb. Damit besitzt Deutschland mit 45 Tankstellen das weltweit zweitgrößte Netz noch vor den USA (40 Tankstellen). Das deutsche Netz wird nur von Japan mit 91 öffentlichen Tankstellen übertroffen. Weltweit wurden im vergangenen Jahr insgesamt 64 Tankstellen eröffnet. Das ist das Ergebnis der 10. Jahresauswertung von H2stations.org, einer Website von Ludwig-Bolkow-Systemtechnik (LBST) und TÜV SÜD.**



Zum Jahresende 2017 gab es in Deutschland 56 Wasserstofftankstellen, von denen 43 wie konventionelle Tankstellen benutzt werden konnten. Zwei weitere waren nach vorheriger Anmeldung öffentlich nutzbar. Das deutsche Netz öffentlicher Tankstellen hat sich allein im vergangenen Jahr verdoppelt. Bis 2019 soll die Zahl auf 100 Tankstellen wachsen. Für 31 weitere Tankstellen haben bereits Planungen an konkreten Standorten begonnen. Damit ist Deutschland noch vor den USA das Land mit der zweitgrößten Wasserstoffbetankungsinfrastruktur und wird nur von Japan übertroffen. In Deutschland befinden sich die meisten öffentlichen Tankstellen in Baden-Württemberg mit 13, gefolgt von Bayern mit 8 und Nordrhein-Westfalen mit 7. Bei Wasserstofftankstellen pro Einwohner liegt Deutschland an vierter Stelle hinter Dänemark, Norwegen und Japan – dicht gefolgt von Österreich.

Nachdem Japan in den Jahren 2015 und 2016 das Netz stark erweitert hatte, fiel der Zubau in 2017 mit 11 Tankstellen etwas geringer aus. In den USA erfolgte eine Erweiterung der öffentlichen Infrastruktur um 5 Wasserstofftankstellen, die alle in Kalifornien errichtet wurden. „Während andere Länder sich beim Aufbau der Tankstellennetze auf Bevölkerungszentren konzentrieren, sind



Deutschland und Dänemark gegenwärtig die führenden Länder auf dem Weg zu einer flächendeckenden Infrastruktur“, sagt Reinhold Wurster, Wasserstoffexperte der LBST.

In Europa werden nationale Netzwerke durch durchgängige Wasserstoff-Korridore von Norwegen bis Norditalien und von der Westschweiz bis Wien ergänzt, die sich bereits letztes Jahr gebildet hatten. Die Korridore wurden 2017 um weitere 36 öffentlich zugängliche Tankstellen verdichtet. Norwegen, Großbritannien und Frankreich haben jeweils drei, Österreich zwei öffentliche Tankstellen errichtet.



In Betrieb sind nach Kenntnis der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik damit derzeit 139 Tankstellen in Europa, 118 in Asien, 68 in Nordamerika, eine Tankstelle in Südamerika sowie eine in Australien. Neu hinzugekommen sind die Arabischen Emirate mit einer privat genutzten Wasserstofftankstelle in

Dubai. Von den weltweit 328 Tankstellen sind 227 wie konventionelle Tankstellen für jedermann nutzbar, weitere 24 nach vorheriger Anmeldung. Damit hat sich der Anteil öffentlicher Tankstellen weiter signifikant erhöht.

### **Interaktive Standort-Karten und individuelle Auswertungen**

Auf der Internetseite H2stations.org ([www.H2stations.org](http://www.H2stations.org)) können Interessierte auf interaktiven Karten alle weltweit in Betrieb befindlichen, geplanten und stillgelegten Wasserstoff-Tankstellen lokalisieren. Neben aktuellen Meldungen und Informationen zu bereits abgeschlossenen Projekten bietet die Seite auch einen Überblick über die Entwicklung der Wasserstoff-Infrastruktur.

Die zugrundeliegende Datenbank wird fortlaufend aktualisiert und enthält detaillierte Informationen zu derzeit über 800 Tankstellen weltweit. „Nach wie vor stellen wir die Basisdaten auf der Internetseite für die private Nutzung kostenfrei zur Verfügung“, sagt LBST-Geschäftsführer Dr. Uwe Albrecht. „Für die professionelle Nutzung lizensieren wir die Daten inklusive weiterer Detailinformationen und erstellen für unsere Kunden regelmäßige Berichte zu neuen Entwicklungen sowie individuelle Auswertungen.“

### **Informationen und Services zu Wasserstoff und Brennstoffzellen**

In ihrem gemeinsamen Wasserstoff- und Brennstoffzellenportal [www.netinform.de/H2](http://www.netinform.de/H2) haben LBST und TÜV SÜD umfangreiche Informationen und Services für professionelle Nutzer und interessierte Laien zusammengefasst. Neben [www.H2stations.org](http://www.H2stations.org) umfasst das Portal auch die Website

[www.H2mobility.org](http://www.H2mobility.org) mit einer Übersicht aller Wasserstofffahrzeuge seit 1807 sowie ausführliche Fachinformationen und einen Regelwerksservice.

Die Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH ist ein Beratungsunternehmen für nachhaltige Energieversorgung und Mobilität. Sie unterstützt ihre internationalen Kunden aus Industrie, Finanzsektor, Politik und Verbänden bei Fragen zu Technologie, Strategie und Nachhaltigkeit. Acht DAX-Unternehmen vertrauen den zuverlässigen Einschätzungen der LBST zu neuen Entwicklungen und Innovationen in den Bereichen Energiewirtschaft und Mobilität. Über drei Jahrzehnte kontinuierlicher Erfahrung des interdisziplinären Teams renommierter Experten bilden die Basis der umfassenden Kompetenz der LBST.

**Alle statischen Landkarten der Wasserstoff-Tankstellen** (Welt, Europa, Deutschland, Nordamerika, Asien) können in hoher Auflösung unter [www.tuev-sued.de/pressefotos](http://www.tuev-sued.de/pressefotos) in der Rubrik „Aktuelles & Veranstaltungen“ heruntergeladen werden. Weitere Informationen zu Ludwig-Bölkow-Systemtechnik und TÜV SÜD stehen im Internet unter [www.lbst.de](http://www.lbst.de) beziehungsweise [www.tuev-sued.de/wasserstoff](http://www.tuev-sued.de/wasserstoff).

#### Presse-Kontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail <a href="mailto:thomas.oberst@tuev-sued.de">thomas.oberst@tuev-sued.de</a> Internet <a href="http://www.tuev-sued.de">www.tuev-sued.de</a>
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Rund 24.000 Mitarbeiter sorgen an 800 Standorten in über 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)